

**AUFGEFALLEN**

# Wird die Vielfalt des Marktes übersehen?

Ziemlich geschafft setzte ich mich in Leipzig in den Zug, der mich zurück in den alpinen Süden bringen wird. Aber ich bin wieder beeindruckt von den unglaublich vielen neuen Büchern, die an der Buchmesse präsentiert wurden. Im deutschsprachigen Raum er-

scheinen pro Jahr rund 100000 neue Titel allein im Bereich Belletristik.

Mir wurde gesagt, dass kein anderer Sprachraum eine so gigantische Vielfalt an Büchern aufweise, Jahr für Jahr. Ein Zeichen für Aufklärung, offene Gesellschaft und agile Intellektualität weit und breit? Das ist ein anderes Thema.

**Der Anwalt für Autoren**

Als Literaturagent und Vermittler erhalte ich erfreulich viel Manuskripte, die einen Verlag suchen und meine Seminare «Wie veröffentliche ich ein Buch» sind sehr gut besucht. Es wird also geschrieben, was das Zeug hält. In der Rolle des Anwalts für Autoren kritisiere ich nicht öffentlich Bücher, ich äussere mich lobend. Aber das könnte sich ändern, denn auch angesichts der Mannigfaltigkeit der aktuellen Literaturszene schrumpfen die Besprechungen in den Kultur- und Feuilletonseiten der Medien zur Einfältigkeit.

Ganz ehrlich, ich habe nichts gegen Martin Suter, Lukas Bärfuss oder Milena Moser. Sie treffen mit ihren Werken viele lesende Herzen. Doch warum rollt jede Zeitung, jede Literatursendung und jedes Heft gleich den roten Teppich aus, wenn von ihnen ein neues Buch das Licht der Buchhandlung erblickt? Wieso besprechen alle Kritiker immer gleich und sofort dieselben Bestseller?

**Literarische Biodiversität**

Die literarische Biodiversität gehört beachtet und macht unsere Kultur reich. Wenn schon immer mehr Platz und Geld für die Kulturseiten weggespart wird, warum wird dann auf den übrig gebliebenen Zeilen nicht



Urs Heinz Aerni, Journalist

mehr Platz für Bücher reserviert, die nicht schon überall in aller Munde sind?

Möchten sich die Kritiker auf den Buchdeckeln der zweiten Auflage mit Zitat erwähnt sehen? Stehen die Redaktionen in irgendeiner Schuld der Verlage? Besteht zwischen den Rezensenten eine Wette beim Besprechen?

Dabei gibt es eine grosse Flut an neuen Büchern, von denen gesagt werden kann, dass es auch glücklich machen kann, diese zu entdecken. Liebe Literaturkritiker, greifen Sie ein Buch aus dem Stapel und wenn wieder ein Suter herauskommen sollte, so können Sie das auch Ihren Kollegen überlassen. Sie werden überrascht sein, was es sonst noch Schönes zu lesen gibt.



Teil des Novitätenstapels. Bild Urs Heinz Aerni

**ÜBER DEN AUTOR**

Urs Heinz Aerni ist in Baden (AG) 1962 geboren und lebt heute als Journalist, Kommunikationsberater und Kulturagent in Zürich. Nach Stationen an der Kunstgewerbeschule Bern, Buchhandelsschule Olten und Journalismusschulen in Zürich arbeitet er regelmässig für Zeitungen und Radiostationen.

Urs Heinz Aerni schreibt regelmässig für die Büwo unter dem Titel «Aufgefallen».

ANZEIGE.....

**Bad Alvaneu**

Für geruhsame Stunden.

**Bade- und Wellnesszentrum, Schwefelquelle, Innen- und Aussenbad, 34° C**

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00  
7473 Alvaneu Bad

**2 für 1 Eintritt am**  
**23. 4. / 30. 4. / 7. 5. / 14. 5. 2017**